

M 5

Bericht des Königlichen Oberamts Heilbronn an das Königliche Ministerium des Innern in Stuttgart betreffend die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie (18. August 1878) – Teil 1

Name und Sitz, Zeit der Gründung: Sozialistische Arbeiterpartei in Heilbronn, gegründet 1872 und bestehend aus der Holzarbeitergenossenschaft, der Schuhmachergenossenschaft, der Metallarbeiter Genossenschaft, dem Arbeitermännerchor (Gesangverein)

Statutenmäßiger Zweck: Das Programm ist das beiliegende der sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands.

Der Zweck ist: freier Staat, sozialistische Gesellschaft, Zerschlagen des ehernen Lohngesetzes durch Abschaffung des Systems der Lohnarbeit, Aufhebung der Ausbeutung in jeder Gestalt, Beseitigung aller sozialen und politischen Ungleichheit, internationale Verbrüderung aller Menschen.

Zahl der Mitglieder: 40 – 45 wirkliche Mitglieder, Anhänger der sozialdemokratischen Bestrebungen: ca. 200 (diese geben nur Geldunterstützungen)

Name und Wohnort der Vorsteher: Vorsitzender, Leiter der Versammlungen und der Colportage sozialistischer Beschlüsse und Flugblätter: Kittler, Gustav, Schreiner in Heilbronn

Vermögen: 0

Überschüssige Gelder werden an die Zentralkasse abgeliefert.

Unterstützungskasse ist mit dem Verein keine verbunden.

Eine Sammeliste von in Rubrik am Schluss bemerkten Mitgliedern ist angeschlossen.

Verbindungen: Die hiesige Partei steht mit der sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands mit dem Sitz in Hamburg in Verbindung, mit der Internationale aber nicht direkt.

Wirksamkeit: Dass der hiesige Verein sozialdemokratische, sozialistische und kommunistische, auf Untergrabung der bestehenden Staats- und der Gesellschaftsordnung gerichteten Bestrebungen huldigt, geht aus dem Anschluss an die sozialistische Arbeiterpartei in Deutschland, deren Programm beigelegt und in Rubrik 2 kurz bezeichnet ist, hervor.

Verurteilungen sind bis heute keine erfolgt.

Der Vorsitzende Kittler steht gegenwärtig wegen Vergehens im Sinne des § 130 des deutschen Strafgesetzbuchs; wegen nicht angezeigter Abhaltung e einer öffentlichen Versammlung und unbefugter Verbreitung von Druckschriften sind 3 Mitglieder der Partei in Untersuchung.

Gutachten: Der Verein fällt unter die gesetzliche Bestimmung und es erscheint das Verbot desselben aus den in Rubr. 7 benannten Gründen angezeigt.

Eine Schließung des Vereins hat noch nie stattgefunden.

29. Heilbronn.

**Neckarkreis.
Oberamt Heilbronn.**

den 18. August 1878

Bericht
des Königl. Oberamts
an

*Königl. Ministerium des Innern
in Stuttgart.*
betreffend:

*die gemeingefährlichen Bestrebungen der
Sozialdemokratie.*

2. Beilage.

Ausschnitt aus der Akte
(Original: Hauptstaatsarchiv Stuttgart)

M 5

Bericht des Königlichen Oberamts Heilbronn an das Königliche Ministerium des Innern in Stuttgart betreffend die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie (18. August 1878) – Teil 2

Verzeichnis der im Oberamtsbezirk Heilbronn befindlichen sozialdemokratischen Agitatoren *Name und Wohnort des Agitators, persönliche Verhältnisse, agitatorische Wirksamkeit:*

Vorsitzender der sozialistischen Arbeiter-Partei in Heilbronn:

Kittler, Gustav in Heilbronn, 29 Jahre alt, Schreinermeister, verheiratet, Vater von drei Kindern, noch nicht gestraft, mit etwas Vermögen

Die agitatorische Wirksamkeit verstärkte sich besonders auf das Abhalten der neben bemerkten öffentlichen Versammlungen, wobei die Sache der Sozialdemokratie aber wenig neue Anhänger fand, und auf das Verbreiten von Druckschriften, deren Bezug von auswärts erfolgt, besonders unter der Arbeiterbevölkerung, jedoch auch auf dem Lande, hier übrigens ohne einem wirklichen Erfolg.

Die Partei hält seit Juni 1878 geschlossene Vereinsabende und lässt der Polizei keinen Zutritt. Die Zahl der hier Versammelten mag 20 – 30 betragen.

Verbreiter von sozialistischen Broschüren und Flugblättern:

Stubbe, Wilhelm, ebendasselbst

35 Jahre alt, ledig, Korbmachergehilfe von Stolp, Königreich Preußen, noch nicht gestraft, ohne Vermögen

Gumbel, Abraham, ebendasselbst, 26 Jahre alt, ledig, Handlungsdiener, Sohn des Bankiers Isak Gumbel hier, noch nicht gestraft, ohne eigenes Vermögen

Heckmann, Gottlieb, ebendasselbst, 27 Jahre alt, ledig, Glasergehilfe von Widdern, OA Neckarsulm, noch nicht gestraft, ohne Vermögen.